

N i e d e r s c h r i f t

über die. 16. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt
am Mittwoch, dem 28.06.2023, um 20:00 Uhr im Lindener Ratsstuben, Sitzungssaal

Bürgermeister	Herr Fabian Wedemann
Erster Stadtrat	Herr Harald Liebermann
Ausschussvorsitzende/r BPU	Herr Burkhard Nöh
Ausschussmitglieder BPU	Herr Dirk Hansmann Herr Volker Heine Herr Hendrik Lodde Herr Friedel Löser Frau Antje Markgraf Frau Katrin von der Decken Herr Dipl. Ing. Ulrich Weiß
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Herr Thomas Altenheimer Herr Joachim Schaffer
Magistrat	Frau Petra Braun Herr Dennis Bastian Dern Herr Wolfgang Gath Herr Gerhard Trinklein Herr Michael Wolter
Ausländerbeiratsvorsitzender	Herr Abraham Abrahamian
Mitglieder	Herr Nicolas Kuboschek
Seniorenbeirat	Herr Hans Bausch
Schriftführer*in	Frau Monika Schäfer
<u>Abwesend:</u>	
Ausschussmitglieder BPU	Herr Dr. Ulrich Lenz Herr Lothar Weigel
Stadtverordnetenvorsteher	Herr Axel Globuschütz

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Frau Gudrun Lang
Frau Karin Lenz
Herr Manfred Leun
Herr Dirk Schimmel
Herr Dr. Christof Schütz

Magistrat

Herr Uwe Markgraf
Herr Tim-Ole Steinberg

Mitglieder

Herr Meric Uludag

Seniorenbeirat

Herr Bernd Wagner

Frauenbeauftragte der Stadt Linden

Frau Mahkameh Farahpour-Haghani
Frau Annika Klinger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls
- 3 Antrag gem. § 12 GO SPD-Linden v. 04.05.2023-Bericht der Deutsche Stadt- u. Grundstücksgesellschaft mbH (DSK) zum Stand der Umsetzung des Stufenplan zur Umsetzung des "Gesamtstädtischen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Linden"(ISEK)
Vorlage: FA/0082/21-26
- 4 Antrag gem. § 12 GO CDU-Linden v. 08.03.2023 - Pakt für mehr E-Ladesäulen in Linden FA/0077/21-26
Vorlage: FA/0077/21-26
- 5 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 Die Grünen v. 25.04.2023 - Familienorientiertes Linden - Ersatz für die Volkshalle - FA/0079/21-26
Vorlage: FA/0079/21-26
- 6 Verschiedenes
- 6.1 geplante Waldbegehung im September - kurzer Sachstandsbericht des anwesenden Försters Sennstock
- 6.2 Nächste Sitzung des BPU-Ausschusses nach der Sommerpause - Beginn 19.00 Uhr

- 6.3 Wärmeplanung Teilraum Süd - Information des Bürgermeisters
- 6.4 Hinweis Herr Bausch zur Verlegung der Oberleitungen in den Boden

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Burkhard Nöh, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls

Ausschussvorsitzender Burkhard Nöh teilt mit, dass bei ihm und der Verwaltung keine Einwendungen zur Niederschrift eingegangen sind. Er stellt daher fest, dass die Niederschrift der Sitzung des BPU vom 23.11.2022 damit als genehmigt gilt.

Zu TOP 3 Antrag gem. § 12 GO SPD-Linden v. 04.05.2023-Bericht der Deutsche Stadt- u. Grundstücksgesellschaft mbH (DSK) zum Stand der Umsetzung des Stufenplans zur Umsetzung des "Gesamtstädtischen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Linden"(ISEK) Vorlage: FA/0082/21-26

Bürgermeister Fabian Wedemann erläutert den derzeitigen Sachstand zum vorliegenden SPD-Antrag ISEK. Herr Wedemann teilt mit, dass eine von der SPD-Fraktion gewünschte Teilnahme eines Vertreters der ISK derzeit keinen Sinn mache, da durch die knappe Personaldecke innerhalb der Verwaltung keine Möglichkeit bestehe, in diesem Projekt weiter voranzukommen. Hier müsse abgewartet werden, bis innerhalb der Stadtverwaltung wieder Personal, insbesondere auf den 2 Schlüsselstellen (FB I Öffentliche Sicherheit und FD Vergaben) vorhanden sei, um diese Anträge vorzubereiten und abzuarbeiten.

Nach einer Diskussion im Ausschuss einigte man sich dahingehend, diesen Antrag derzeit nicht zu behandeln (auch nicht in der StaVo), sondern abzuwarten, bis neue Erkenntnisse und Informationen vorliegen und diesen Antrag erst zur Sitzungsrunde nach der Sommerpause erneut einzubringen.

Mit dieser Verfahrensweise erklärt sich der Ausschuss einstimmig einverstanden.

Zu TOP 4 Antrag gem. § 12 GO CDU-Linden v. 08.03.2023 - Pakt für mehr E-Ladesäulen in Linden FA/0077/21-26 Vorlage: FA/0077/21-26

Ausschussmitglied, Hendrik Lodde erläutert den vorliegenden Antrag. Im Hinblick darauf, dass vermehrt E-Autos zugelassen und genutzt werden, müsse sichergestellt werden, dass diese auch im Stadtgebiet aufgeladen werden könnten. Von Seiten des Ausschusses bekam dieser Antrag grundsätzlich Zustimmung, es sollten jedoch noch einige Veränderungen vorgenommen werden. Es stellte sich z.B. die Frage, ob lediglich Ladesäulen für E-Autos errichtet werden sollten, oder ob man in diesem Zusammenhang auch Lademöglichkeiten für E-Bikes schaffen könne. Hierauf antwortet Herr

Lodde, dass derzeit nur von Ladesäulen für E-Autos ausgegangen wurde, dies aber durchaus noch auf E-Bikes erweitert werden könne.

Herr Altenheimer weist darauf hin, dass im Hinblick auf die knappe Personaldecke innerhalb der Verwaltung darauf geachtet werden müsse, dass durch diesen Antrag möglichst wenig zusätzliche Kapazitäten der Mitarbeiter*innen benötigt werden und regt an, dass zunächst ein öffentlicher Aufruf in den LiNa, Facebook, Homepage und Tageszeitungen erfolgen solle, um den Bedarf der Lindener Bevölkerung an öffentlichen Ladesäulen zu erfragen. Danach könne man mit diesen Zahlen die Gewerbetreibenden, Restaurants, Hotels usw. nach evtl. Zuschüssen /Beteiligungen an öffentlichen Ladesäulen anschreiben und um Unterstützung bitten. Der Antragsteller wird entsprechende Formulierungen an die Verwaltung liefern.

Diese Verfahrensweise wird vom Ausschuss unterstützt. Man verständigt sich daher darauf, dass der vorliegende Antrag über die Sommerpause konkret ausformuliert und anschließend dem BPU erneut zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird.

**Zu TOP 5 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 Die Grünen v. 25.04.2023 - Familienorientiertes Linden - Ersatz für die Volkshalle - FA/0079/21-26
Vorlage: FA/0079/21-26**

Frau von der Decken von der antragstellenden Fraktion erläutert den vorliegenden Antrag und weist darauf hin, dass durch die lange Zeit der Schließung der Volkshalle nun dringend Ersatzräumlichkeiten zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden müssten.

Bürgermeister Wedemann teilt mit, dass er dies ebenfalls so sehe und hat drei Varianten, die nunmehr möglich seien, um schnellstmöglich eine Nutzung der Volkshalle (oder eines Ersatzgebäudes) möglich zu machen.

1. Lediglich Erneuerung des Daches, dies wäre die wahrscheinlich schnellste Variante (voraussichtlich. ½ Jahr).
2. Energetische Vollsanierung der Halle (Dauer voraussichtlich. 1 Jahr) oder
3. Abriss und Neubau (Zeit nicht zu bestimmen).

Eine Entscheidung, welche Variante bevorzugt werden solle, müsse politisch in der Stadtverordnetenversammlung getroffen werden. Problematisch sei, dass eine Leichtbauhalle als temporärer Ersatz baugenehmigungspflichtig ist, welche wiederum mehrere Monate in Anspruch nimmt.

Er selbst halte es daher für die derzeit sinnvollste Lösung, lediglich das Dach zu erneuern und dadurch bis zum Ende des Jahres eine Nutzung der Volkshalle wieder zu ermöglichen.

Hieran erschloss sich eine intensive Diskussion über die einzelnen Varianten, insbesondere im Hinblick auf Zeiten und Kosten. Von Seiten der Grünen wurde, wie im Antrag formuliert, die Anschaffung einer Leichtbauhalle präferiert, da man sich hiervon verspricht, dass auch die Durchführung von Sportübungsstunden möglich seien.

Ausschussvorsitzender Nöh schlug dem Ausschuss folgende Beschlussfassung vor:

Der Magistrat der Stadt Linden wird mit der Prüfung beauftragt, ob für die Zeit des sanierungsbedingten Ausfalls der Volkshalle Leihgestern zeitnah eine Leichtbauhalle in unmittelbarer Nähe erstellt werden kann und die Kosten hierfür zu eruieren.

Mit diesem Beschlussvorschlag ist der Ausschuss einverstanden und stimmt wie folgt ab.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9 Stimmen

Nein-Stimmen: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

Zu TOP 6 Verschiedenes

Zu TOP 6.1 geplante Waldbegehung im September - kurzer Sachstandsbericht des anwesenden Försters Sennstock

Ausschussvorsitzender Nöh begrüßt den Förster, Herrn Sennstock, der im Hinblick auf die geplante jährliche Waldbegehung nach der Sommerpause im September vorab einige kurze Erläuterungen zum Zustand des Waldes dem Ausschuss bekannt gab.

So seien die Altbuchen in einem sehr schlechten Zustand. Hier müsse dringend etwas unternommen werden. Der restliche Baumbestand sei jedoch durch die Regenmengen im Winter/Frühjahr in einem guten Zustand.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP 6.2 Nächste Sitzung des BPU-Ausschusses nach der Sommerpause - Beginn 19.00 Uhr

Ausschussvorsitzender Burkhard Nöh teilt mit, dass die nächste BPU-Sitzung (vorgesehen für den 27.09.2023) bereits um 19.00 Uhr stattfinde, da für diesen Tag externe Gäste eingeladen werden. Die Waldbegehung sei ebenfalls geplant und findet ggfs. vorher statt. Evtl. ließe sich die Waldbegehung jedoch noch auf einen Samstag verlegen.

Herr Nöh ist der Auffassung, dass man generell die Ausschuss-Sitzungen auf 19.00 Uhr vorverlegen solle, um nach hinten hinaus, gerade im Winterhalbjahr, nicht zu spät zu werden. Hierüber soll mit den anderen Ausschuss-Vorsitzenden ein Gespräch geführt werden.

Zu TOP 6.3 Wärmeplanung Teilraum Süd - Information des Bürgermeisters

Bürgermeister Wedemann informiert, dass er mit seinen Amtskollegen aus dem Südkreis (Langgöns, Pohlheim, Fernwald) ein Gespräch geführt habe, wie mit der zu erwartenden kommunale Wärmeplanung durch die Bundesregierung umzugehen sei. Man verständigte sich darauf, diese Planung interkommunal anzugehen.

Die Ausschussmitglieder nehmen diese Information zur Kenntnis.

Zu TOP 6.4 Hinweis Herr Bausch zur Verlegung der Oberleitungen in den Boden

Herr Hans Bausch informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass von Seiten der OVAG Friedberg damit begonnen wurde, die Strom-Oberleitungen abzubauen und in das Erdreich zu verlegen.

Wann diese Maßnahme abgeschlossen sei, könne derzeit noch nicht abschließend mitgeteilt werden. Der Ausschuss nimmt diese Information zur Kenntnis.

.....
Burkhard Nöh
Vorsitzender

.....
Monika Schäfer
Schriftführerin

